

Falten sind abgerundet. Auf einem Spruchbande das Datum 1470. Salzburger lokale Arbeit. — Die zwei fehlenden Apostelreliefs wurden bei einer Umsetzung der Türen abgeschnitten. (Vgl. Die mittelalterlichen Türen bei den Kapuzinern in S. in M. Z. K. I 42.)

Über dem Schutzdache der Tür breites, kurzes Rundbogenfenster. N. Ungegliedert mit drei Fenstern und darunter ebenerdigen, angebautem Gang; westlich davon höherer, schmaler Anbau. Im westlichsten Feld ein offener, ebenerdiger Anbau. — S. Drei Fenster wie im N. — W. Gerade abgeschlossener, tiefer eingesetzter Chor mit aufgesetztem Dachreiter.

Anbau. **A n b a u:** 1. Im S. des Langhauses, rechteckig, mit Fenster im W. und blechgedecktem, abgewalmten Pultdach.

Inneres. **I n n e r e s:**

Weißlichgrüne Wände über dunklerem Sockel, weiße Decke.

Langhaus. **L a n g h a u s:** Breites, rechteckiges Schiff, dessen Längswände von jederseits vier Pilastern gegliedert werden, deren profilierte Deckplatten sich als Kranzgesims fortsetzen; darüber das Tonnengewölbe mit jederseits vier kurzen, spitzen Kappen. Im O. eingebaute Holzempore. Im N. und S. drei große rechteckige Fenster in abgeschrägter Laibung; im westlichen Felde im N. große Rundbogenöffnung (zu Anbau 1), im S. in seichter Rundbogennische über Eckbändern abgefaste Rundbogenöffnung zur Lourdeskapelle. Im O. Tür in abgeschrägter Laibung (mit moderner Glastür), über der Empore Lünettenfenster. Im W. um eine Stufe erhöht.

Chor. **C h o r:** Stark einspringend und bedeutend niedriger als das Langhaus, gegen das es sich im Rundbogen über flachen Pilastern mit Deckplatten öffnet. Tonnengewölbe mit jederseits zwei Stichkappen und zwei Fenstern in Segmentbogennische im N. unter der westlichen Breitnische; im S. oben ein Breitfenster (Oratorium), darunter Luke in abgeschrägter Laibung, östlich davon Tür, ebenso eine im N. Im W. ein Fenster. Die östliche Hälfte ist als Betchor durch eine Zwischenwand, an die der Hochaltar gestellt ist, abgetrennt.

Anbauten. **A n b a u t e n:** 1. Im N. des Langhauses. Rechteckig mit einem Kreuzgewölbejoche; gegen das Langhaus im Rundbogen über Deckplatten offen, die sich auch an der Wand fortsetzen; im O. Fenster, im W. Tür.  
2. Im S. des Langhauses. Rechteckig mit einem Kreuzgewölbejoche. Im O. und W. Rundbogenfenster in abgeschrägter Laibung unter der östlichen Rundbogentür.  
3. und 4. Nördlich und südlich vom Betchore, schmucklose Räume, Sakristei und Paramentenkammer.

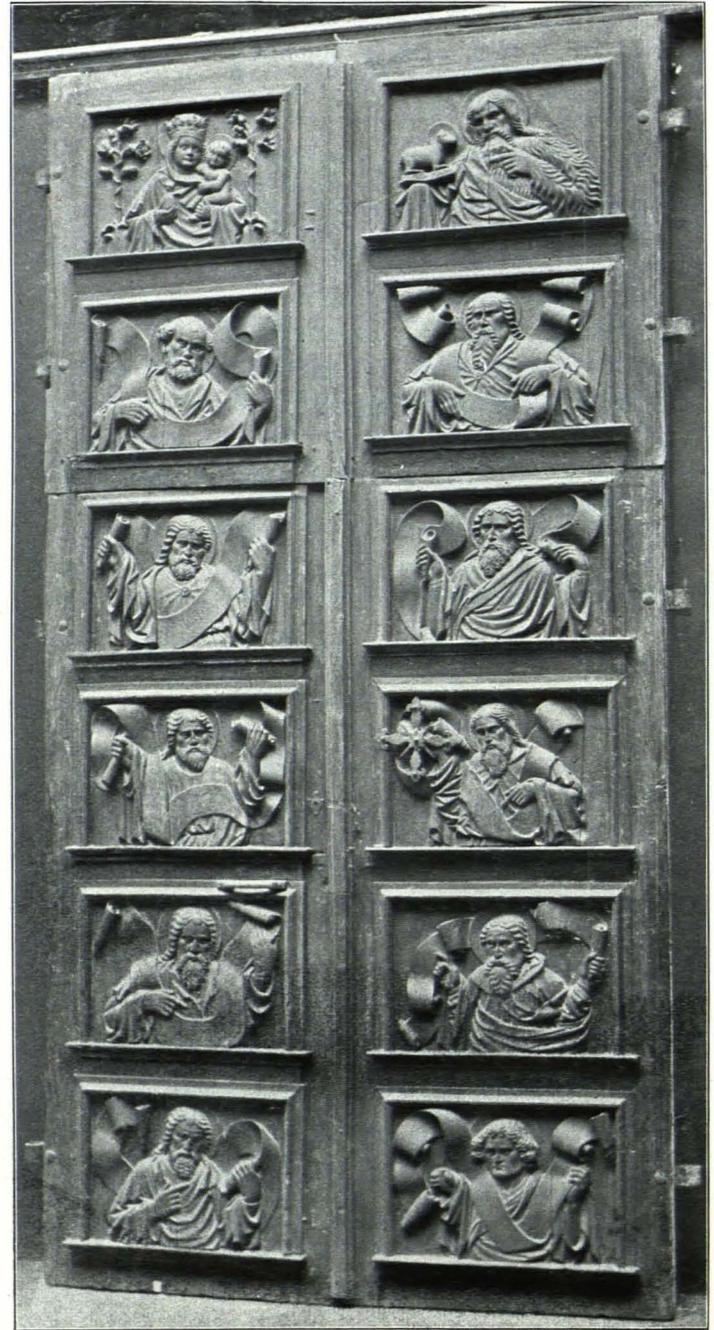


Fig. 210 Kapuzinerkirche, Tür (S. 177)

Einrichtung.

**E i n r i c h t u n g:**

Altäre. **A l t ä r e:** 1. Hochaltar. Bildaufbau aus braunem Holz mit weißen Zieraten (der Mittelteil durch den modernen Tabernakelaufbau zum Teil verstellt). Der Aufbau besteht aus einem höheren, rundbogig geschlossenen Mittelteil und zwei von Säulen eingefassten kleineren, rundbogigen Flügelteilen. Die Rahmung des Mittelbildes setzt sich nach oben in einen Aufsatz fort; über den Seitenbildern Gebälkabschluss; auf diesem